



HOMÖOPATHIE bei Erkältungen und Fieber

Lektion 6

Hier geht es um Mittel, die eher als Folgemittel benötigt werden, also wenn der Verlauf des Infektes schon fortgeschrittener ist.

Bitte beachten, dass Du unbedingt einen Arzt oder Heilpraktiker aufsuchen musst, falls sich die Symptome nicht direkt verbessern!

HEPAR SULFURIS

die Kalkschwefelleber.

Dabei handelt es sich um ein braunes, kristallines, nach faulen Eieren stinkendes Pulver, welches durch Verglühen von gemahlenem Perlmutter der Austernschale zusammen mit Schwefel gewonnen wird.

Diese Substanz besitzt keimtötende Eigenschaften und wurde früher für Bäder und Umschläge zur Behandlung von Akne, Furunkeln, Juckreiz und Rheuma verwendet. Hahnemann hat die homöopathische Ursubstanz erstmals hergestellt und geprüft.

Hepar sulfuris hat eine ausgeprägte Neigung zu katarrhalischen, entzündlichen Prozessen.

LEITSYMPTOME

- Überempfindlichkeit gegenüber Reizen von außen, insbesondere gegenüber Schmerz und Kälte.
- Es gibt einen Mangel an Lebenswärme und die Verschlimmerung durch Kälte. Zugluft wird überhaupt nicht vertragen.
- Der Patient kann es überhaupt nicht ertragen kalt zu werden – erträgt nicht einmal, daß nur ein einziger Körperteil der Kälte ausgesetzt ist. Allgemeine Verschlimmerung gibt es sogar schon durch Abdecken einer Hand oder eines Fußes.
- Es gibt viel Schwellung und Verhärtung von Drüsen.



- Übelriechende Absonderungen (mit einem Geruch wie von altem Käse).
- Ganz typisch sind auch Stechende, splitterartige Schmerzen.

KOPF

ist total empfindlich wenn er unbedeckt ist. Diese Patienten haben also meistens Mützen auf, oder zumindest Stirnbänder im Winter.

OHREN

Sehr schmerzhaftes Mittelohrentzündungen, das Kind erwacht nachts schreiend auf und lässt sich nicht beruhigen (bitte an Zwiebelauflage denken) – die Ohren sind extrem empfindlich gegenüber Wind oder frischer Luft – es kann auch übelriechende Eiterabsonderungen aus den Ohren kommen (dann Hepar sulfuris einnehmen, aber anschließend unbedingt zum Arzt gehen!!!)

HALS

Typische Halsentzündungen mit stechenden oder splitterartigen Schmerzen im Hals – die Mandeln sind stark geschwollen und vereitert. (Auch hier bitte Hepar sulfuris einnehmen und anschließend beim Arzt abklären lassen, falls keine Besserung eintritt!)

HUSTEN

Rasselnder, trockener Husten, auch Krupp-Husten – es kann also erstickender Husten sein, der Patient muß aufstehen und den Kopf nach hinten beugen – auch ein Mittel bei ängstlichem, rasselndem, feuchten Asthma.

FIEBER

mit viel Frösteln im Freien oder von leichtester Zugluft – trockene Hitze nachts – tagsüber reichlicher Schweiß, sauer, klebrig, übelriechend.



MODALITÄTEN

Verschlimmerung

- durch trockene, kalte Winde,
- kalte Luft, leichtester Luftzug
- und Liegen auf der schmerzhaften Seite.

Besserung durch

- feuchtes Wetter,
- einpacken bzw. bedecken des Kopfes,
- durch Wärme
- und nach dem Essen.

MERCURIUS SOLUBILIS

Das schwarze Quecksilberoxyd

LEITSYMPTOME

- Der Patient reagiert überempfindlich auf Temperaturschwankungen.
- Es handelt sich hier um ein bereits sehr geschwächtes Abwehrsystem.
- Wir haben es mit Eiterbildung, stinkenden Absonderungen, und stinkendem, reichlichem Schweiß zu tun.
- Es gibt brennende, stechende Schmerzen.
- Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium.



KOPF

Schwindel beim Liegen auf dem Rücken – es wird über Spannung in der Kopfhaut geklagt, wie von Bandagierung, oder auch von KopfSchmerzen wie von einem Bandgefühl um den Kopf.

AUGEN

Entzündungen mit reichlich Tränenfluss und stechenden Schmerzen.

OHR

Mittelohrentzündung in akuten und chronischen Fällen – mit dicken, gelben Absonderungen, übelriechend und blutig (Nach der Gabe von Mercurius sofort zum Arzt!) – die OhrenSchmerzen verschlimmern sich durch Bettwärme.

NASE

Chronischer und akuter Schnupfen, mit grünlichen Absonderungen – die Nasenöffnungen sind wund und sehen geschwürig aus. Alles riecht irgendwie faulig.

MUND

Es gibt starken Speichelfluss, besonders nachts im Schlaf – mit einem metallischen Mundgeschmack – einem stinkenden Atem – Zunge dick, geschwollen, schlaff, gelber, schmutziger Belag - man sieht die Zahnabdrücke seitlich auf der Zunge, weil sie angeschwollen ist – es gibt starken Durst, obwohl der Mund feucht ist.

Das Zahnfleisch wirkt irgendwie schwammig – Zähne können locker, und empfindlich sein – es gibt Bläschen und Aphten in Mund und auf der Zunge.

HALS

Rachenmandeln zeigen eine bläulich-rote Schwellung – wir sehen einen eitrigen, wunden Hals, besonders schlimm rechts – also eine richtige



Angina mit Schluckbeschwerden und Eiterbildung – Schmerzen brennen im Hals wie von aufsteigendem Dampf.

FIEBER

mit reichlichem Schweiß der nicht erleichternd wirkt und es gibt ein hochkriechendes Frösteln.

MODALITÄTEN

Verschlimmerung

- nachts,
- bei nassem feuchtem Wetter,
- beim Liegen auf der rechten Seite,
- bei Schweißausbruch,
- im warmen Zimmer
- und im warmen Bett.

Besserung durch

- kalte Getränke,
- saure Getränke,
- Liegen auf der linken Seite,
- durch Ruhe.

Du siehst also, bei Patienten die Mercurius solubilis benötigen und nicht direkt eine Besserung zu sehen ist, muss unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.



ARSENICUM ALBUM

– das weiße Arsentrioxid

Ist ebenfalls eine großes Polychrest in der Homöopathie (das heißt, dass es für viele Arten von Erkrankungen hilfreich sein kann – wenn es denn passt)

LEITSYMPTOME

- Akute Erkrankungen mit großer Ruhelosigkeit, hier gibt es viel Angst, ein großes Kälteempfinden und Durst auf häufige u. kleine Mengen Getränke.
- Patienten haben also eine große Angst um ihren Gesundheitszustand – das kann bis hin zu Verzweiflung gehen – es gibt die Angst allein zu sein.
- Eine große Erschöpfung nach leichtester Anstrengung wird beobachtet.
- Es sind Brennende Schmerzen.
- Auch Folgen von Allergien, von Entzündungen, von Infektionskrankheiten.

KOPF

Starke Grippe-Kopfschmerzen werden durch kalte Umschläge gebessert.

AUGEN

Brennen mit scharfem, heißem, ätzendem, wundmachendem Tränenfluß – es kann Schellungen/Ödeme um die Augen herum geben – es gibt eine intensive Lichtempfindlichkeit.

OHR

Dünnen, ätzend übelriechender Ohrenausfluß.



NASE

mit dünnen, wässrigen, ätzenden Absonderungen, die zwar heraustropfen, aber die Nase bleibt trotzdem verstopft – auch Niesen bringt keine Erleichterung.

HALS

Ödematöse Schwellungen – ein schmerzhaftes Gefühl alles wäre alles zusammengeschnürt und brennende Schmerzen im Hals.

ATEMWEGE

Husten besonders schlimm nach Mitternacht und schlechter in Rückenlage – dabei gibt es Schmerzen die brennen im Brustkorb – der Husten wird schlimmer durch kalte Luft oder im Freien und schlimmer durch Trinken.

FIEBER

Hohe Temperaturen, mit Delirium und Erschöpfung, einer großen Unruhe und Ruhelosigkeit, schlimmer nach Mitternacht (auch nach 12 h mittags) das sich dann steigert bis entweder 3 h nachts bzw. 3 h mittags.

MODALITÄTEN

Verschlimmerung durch

- feuchtes Wetter,
- nach Mitternacht,
- durch kalte Getränken oder Speisen,
- schlimmer auf der rechten Seite.

Besserung durch

- Wärme/Hitze,
- durch erhöhten Kopf
- und warme Getränke.

